



EVANGELISCH in BIEBRICH

Das Gemeinde-Magazin

Ev. Hoffnungsgemeinde

September - November 2023



Anders gesagt: Erntedank

Gott wickelt seinen Segen ein.
Als sei es ein Geschenk für jemanden, der
ihm am Herzen liegt.
Sorgsam verpackt er seine Gaben.
Nicht in Papier, sondern in Farben und Duft.
So schmückt er die Schöpfung aus
mit seiner Fantasie.

Tina Willms

Inhalt

- 3** Das geistliche Wort.
- 4** Tag des offenen Denkmals; Konzerte
- 6** Die Nacht der Kirchen in Biebrich; Martinsfeuer
- 7** Dank an Schwester Gabriel; Wo Ihre Kirchensteuer eingesetzt wird
- 8** Sie bekommen Post von uns
- 9** Geben wir uns herzlich!; Zum Volkstrauertag; Zum Ewigkeitssonntag
- 10** Gottesdienstkalender
- 11** Treffen- Aktivitäten- Veranstaltungen- Termine; Jubelkonfirmation
- 12** Diakonisches Werk Wiesbaden
- 13** Biebricher Höfefest Rückschau
- 14** Konficamp 2023
- 15** Konfi
- 16** Regenbogenland
- 17** Kinder, Jugend und Familien
- 18** Kinderseite
- 19** Adressen, Impressum



Gemeindebriefausräger und Helfer für den Besuchsdienst gesucht!

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro unter der 0611/603959

oder per Mail an:
hoffnungsgemeinde.wiesbaden@ekhn.de



Das geistliche Wort

Bei der Hand genommen

„Rentrée“, „Rückkehr“ heißt in Frankreich der erste Schultag nach den großen Ferien. Alle kehren zurück. Von den Bergen, vom Meer oder vom Balkon. Zurück ins Büro, in den Betrieb, ins Geschäft, in die Schule. Braun gebrannt und erholt, wenn es gut ging. Mit Vorfreude auf Kolleginnen und Mitarbeiter und gleichzeitig auch ein wenig brummig: Es war ein so schöner Sommer und das Nichtstun so süß. Manche Rückkehr ist ja auch mit einem Neubeginn verbunden. Die „Wackelzahnkinder“ – vor den Ferien noch in ihrem vertrauten Kindergarten – sehen mit Spannung ihrem ersten Schultag entgegen; wie auch ihre Eltern. Oder die Grundschulzeit ist vorüber und es geht in die weiterführende Schule. Da gibt es neben der Vorfreude auch bange Fragen – gerade bei den Eltern: Ist es die richtige Schule? Wird mein Kind sich rasch einleben und Freunde finden? Wird es sich behaupten und Erfolg haben? Soviel hängt davon ab! Wie ein Berg steht das Neue vor ihnen. Oder wie ein Riese. Jim Knopf und sein Freund Lukas der Lokomotivführer stoßen in der Wüste auf einen Riesen. Sein langer spitzer Hut scheint an die Wolken zu reichen. Jim will nur noch weg. Lukas behält die Nerven und steuert langsam auf den Riesen zu. Dabei wird der immer kleiner. Als sie



einander gegenüberstehen, ist der freundliche ältere Herr Tur Tur ein wenig kleiner als Lukas. Wie gut, dass Lukas gelassen und mutig näherkam. Da schwand der Schrecken vor dem, der so schrecklich riesig erschien. Sie wurden sogar Freunde. Das ist mit vielen Dingen so. Nicht mit allen, klar. Es gibt sicher Dinge und Menschen, um die wir besser einen Bogen machen. Aber sehr oft werden wir auf die Ferne geblendet und verwirrt von Eindrücken, Vermutungen, Vorurteilen und Befürchtungen, die sehr rasch kleiner und kleiner werden, wenn wir nur gelassen und mutig auf sie zugehen. Manchmal hilft es, wenn jemand mitgeht. Lukas nimmt Jim Knopf an der Hand.

Im Psalm 73 steht: „Trotzdem bleibe ich immer bei dir. Du hast mich bei der Hand genommen.“ Das sagen die Betenden zu Gott. Das sage ich versuchsweise auch und merke: Es tut gut. Es tut gut und macht Mut, Gott zu denken als die Hand in meiner Hand. Kräftig, warm und sicher. So traue ich mich auch an die Riesen heran – die Scheinriesen und die echten auch.

Im Namen aller Mitarbeitenden der Lukas- und der Hoffnungsgemeinde wünsche Ich Ihnen eine gute Rückkehr in den Alltag, ermutigende Neuanfänge und herzliche Grüße!

Martin Fromme

Jesus Christus spricht:

MATTHÄUS 16,25

Wer sagt denn ihr,
dass ich sei? «

Monatsspruch SEPTEMBER 2023

Tag des offenen Denkmals am 10. September an und in der Hauptkirche

Wie im letzten Gemeindemagazin berichtet, findet zum 30. mal der „Tag des offenen Denkmals“ statt. Zu diesem Tag am 10. September auch in unserer Hauptkirche, mit Beginn mit einem Gottesdienst um 11:15 Uhr. Nach einem Mittagessen kann auch wieder mit Steinmetzin Fanny Keller im Turm an Quadern mit Hammer und Meißel gearbeitet werden und man kann viel über diesen kreativen Beruf erfahren.

Peter-Michel Glöckler spricht über das diesjährige Motto „Talent Monument“, mit musikalischer Unterstützung von Prisca Otto (Saxophon). Das Finale bildet das Hornensemble „Waldecho“ unter der Leitung von Helmuth Fintl.



**Steinmetzin Fanny Keller
lässt Besuchern am Stein meißeln**

Konzerte



**Am Sonntag den 22.
Oktober findet um 17:00
Uhr in der Hoffnungsgemeinde
ein Konzert für
Chor und Orgel statt.**
Es erklingen u.a. die
Missa St. Johannis von
Joseph Haydn, das
"Hallelujah" von Leonard

Cohen und das "A Claire Benediction" von John Rutter.
Ausführende sind: Der Kirchen- und Projektchor der Oranier- und der Hoffnungsgemeinde.
Leitung: Thomas Schermuly, Klavier: Wolfgang Rieger



**Orgelkonzert in der Hauptkirche am
Freitag, 17. November 2023 um
18:00 Uhr mit dem Marktkirchen-
kantor Hans Uwe Hielscher.**

Nachdem Herr Hielscher im vergangenen Jahr vor allem englische Orgelmusik vortrug, wird das Programm in diesem Jahr die Überschrift "Europäische Orgelromantik" tragen. Es kommen unter anderem Werke von Josef Rheinberger, Alexandre Guimant und Franz von Suppé zu Gehör. Der Eintritt ist frei. Um Spenden für die kirchenmusikalische Arbeit der Hoffnungsgemeinde wird gebeten.

Kulturinitiative Parkfeld e.V.

Kultur im Parkfeld

**SABINE GRAMENZ
& UDO PARKER**
Folking-Jazzing



fr., 3. November, 19.00 Uhr
Hauptkirche Biebrich, Am Schlosspark 96

FOLKIG-JAZZIG

„...the way like dreamers do...“
Sabine Gramenz & Udo Parker /
Eigenkompositionen

Sinnliche und verträumte Lieder mit Swing, das ist die Musik des Duos „Gramenz & Parker“ Manchmal heiter, öfters melancholisch, aber auch zupackend oder swingend nehmen Sabine Gramenz (Gesang & Singende Säge) und Udo Parker (Gitarre) bevorzugt die kleinen musikalischen Nebenstraßen mit all ihren Facetten, um Stimmungen auszuloten und die Zuhörerinnen und Zuhörer auf ihren musikalischen Wanderwegen durch die Welt der Liebe und Träume mitzunehmen.

Neben klassischen Reminiszenzen hört man folkloristische Stilelemente heraus, aber auch jazzige Anklänge und lateinamerikanische Rhythmen verschmelzen sie in ihrer ureigenen Art zu einer abwechslungsreichen, aufregenden Melange mit authentischer, unverwechselbarer Handschrift.

In Kooperation mit der Ev. Hoffnungsgemeinde Wiesbaden-Biebrich /
Ev. Hauptkirche Biebrich
Eintritt frei, Spende erbeten!

Die Nacht der Kirchen in Wiesbaden und Biebrich



Am 8.9. nimmt Biebrich wieder an der Nacht der Kirchen teil. Ab 18:00 Uhr sind die Kirchen Lukas, Hauptkirche, St. Hedwig und Herz Jesu geöffnet. In der Lukasgemeinde können Sie eine Kunstausstellung zum Thema Frieden besuchen, dem Gospelchor zuhören und den Abend mit Herrn Budau beschließen. In der Hauptkirche wenden wir uns ganz dem Thema Rassismus zu. Sarah Vecera wird um 20:00 Uhr aus ihrem Buch „Wie ist Jesus weiß geworden“ lesen mit anschließender Diskussion. Begleitend können Sie eine Ausstellung zum Thema mit dem zentralen Kunstwerk „Die Welt an einem Tisch“ besuchen. Der CVJM Posaunenchor Biebrich wird um 18:00 Uhr die Ausstellung in der Hauptkirche eröffnen.

Martinsfeuer



Komm mit deinem Licht!

Es gibt:

Was zu essen
Getränke
Singen zur
Blasmusik
und Geplauder

am 10.11.
um 17.00 Uhr

Wir laden ganz herzlich ein
am Samstag den 10.11.
um 17.00 Uhr
an der Feuerstelle
am Albert-Schweitzer-
Gemeindezentrum



Dank an Schwester Gabriel



Im Gottesdienst am 30. Juli wurde unserer Organistin Schwester Gabriel mit Urkunden und Blumen gedankt. Sie ist schon seit 20 Jahren in unserer Gemeinde mit ihrem Orgelspiel tätig und feierte ihr 70-Jähriges Jubiläum als Organistin.





Sie bekommen Post von uns

Briefaktion zum Thema „Glück im Alter“ -

Jetzt anmelden

Bekommen Sie gerne Post? Dann melden Sie sich für die Briefaktion „Glück im Alter“ beim Evangelischen Dekanat an! In den Monaten November, Dezember, Januar und Februar erhalten Sie von uns Post zum Thema „Glück im Alter: Wege aus der Einsamkeit“.

Was hilft, wenn man einsam ist? Oder wenn man sich davor fürchtet, zu vereinsamen? Neben äußeren Umständen, die man oft nicht ändern kann, sind es auch innere Qualitäten, mit denen man drohender Vereinsamung begegnen kann, wie etwa Mut, Humor, Disziplin oder Dankbarkeit. Wir suchen nach diesen Tugenden, nach Geschichten und Ideen, wie man sie pflegen und sich der Einsamkeit entgegenstellen kann. Das Ergebnis lesen Sie in den Briefen.

Wenn Sie auch einen Brief erhalten möchten, dann teilen Sie uns Ihre Adresse bis zum **20. Oktober mit. Kontakt:**

Petra Debus, petra.debus@ekhn.de und 0611 / 73 42 42

30 (Di und Do 8-12 Uhr); per Post: Dekanat Wiesbaden, Fachstelle Bildung, Schlossplatz 4, 65183 Wiesbaden. Die Aktion ist kostenfrei, sie wird vom Evangelischen Dekanat Wiesbaden getragen. Redaktion: Susanne Claußen (Fachstelle Bildung) und Melina Wendlandt-Schott (Evangelische Familienbildung).



Seid Täter **des Worts**

und nicht Hörer allein; sonst betrügt
ihr euch selbst.

AKTUELL 1.??

Moralsspruch OKTOBER 2023

Geben wir uns herzlich!



Viel Kälte ist unter den Menschen, weil wir nicht wagen, uns so herzlich zu geben wie wir sind.“ Der „Urwalddoktor“ Albert Schweitzer beschrieb mit diesen Worten anschaulich, was die Konsequenz einer Lebenshaltung ist, die stetig den Notleidenden übersieht: soziale Eiszeit und Bitterkeit in vielen Herzen. Dagegen ermuntert uns – ganz im Sinne von Schweitzer – die Bibel: „Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag“ (Sprüche 3,27). Das ist geradezu ein Naturgesetz, ohne dessen Beachtung ein gutes Zusammenleben unter uns Menschen nicht möglich ist. Schon als Säugling haben wir erfahren, dass wir ohne die Stillung unserer Bedürfnisse nicht überleben können. Dazu gehören neben Nahrung und Kleidung und Wohnung auch gute Worte. Und jedes Kind ab drei Jahren weiß, dass kein alter Mensch, der sich nicht mehr selbst versorgen kann, ohne Nahrung und Kleidung und Wohnung und gute Worte leben kann. Wie unglaublich selbstvergessen und zynisch wirkt da der Spruch: „Wenn jeder an sich selber denkt, ist an alle gedacht.“

Wie gut, dass Gott an alle Menschen denkt! Die Großen und die Kleinen, die Armen und die Reichen, die Einsamen und die Vielbeschäftigte sind alle seine geliebten Geschöpfe. Mit seinem Wort macht er uns Beine und fordert uns auf: „Sprich nicht zu deinem Nächsten: Geh hin und komm morgen wieder; morgen will ich dir geben –, wenn du es doch hast“ (Vers 28).

Reinhard Ellsel

Zum Volkstrauertag

Nein, ich schlag mir die großen Träume nicht aus dem Kopf:
Schwerter zu Pflugscharen,

Wolf und Lamm beieinander,

Kinder verlieren den Krieg,

Mein Herz ist Pazifistin, ist unbedingt zufrieden,

Angesteckt von einer Kraft, die in uns Gestalten des Friedens denkt.

Lebe lautet ihr universeller

und unveräußerlicher Name.

Und so erscheine ich ein

Friedenskriegerin und

keins für Verteidigung.

Und träume davon, dass

die Militärausbeute

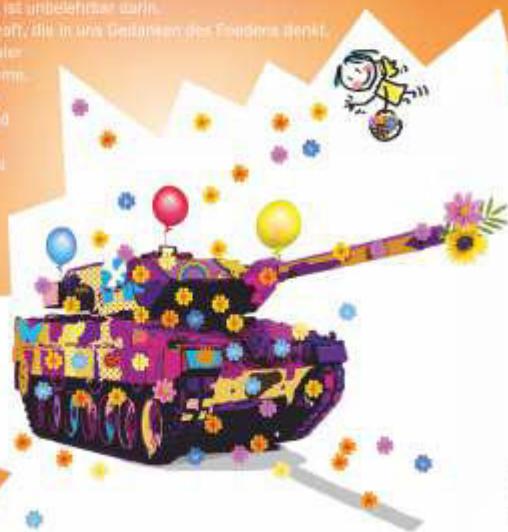
der Welt umgewidmet

werden,

um die Wunden der

Erde zu heilen.

TINA WILLMS



Zum Ewigkeitssonntag

Einmal werde ich
über die weiße Brücke gehen.
Dann werden in meinem Haus
andere wohnen.

Einmal wird einer mir
die Kiepe vom Rücken nehmen,
in der ich sammelte, was nicht
mir gehört.

Sein Brot werde ich essen.
Werde frei sein.
Und leben.

TINA WILLMS



Gottesdienstkalender

September

So. 03.09. 10:00 Uhr Mosburgfest mit ökumenischen Gd.
Pfarrer der Martin-Luther-Gemeinde, Diakon Uwe Groß

So. 10.09. 10:00 Uhr Gottesdienst im ASGZ
mit Abendmahl und 1-Welt-Verkaufsstand
Pfrn. B. Kimmel
11:15 Uhr in der Hauptkirche Tag des Denkmals
Pfr. M. Fromme

So. 17.09. 10:00 Uhr Gottesdienst in der Hauptkirche
mit Taufe
Pfr. M. Fromme

So. 24.09. 10:00 Uhr Gottesdienst im ASGZ
11:15 Uhr in der Hauptkirche Pfr. M. Fromme

Oktober

So. 01.10. 10:00 Uhr Erntedankgottesdienst mit Abendmahl
in der Hauptkirche
Pfr. M. Fromme

So. 08.10. 10:00 Uhr Erntedankgottesdienst im ASGZ
A. Schepp, Pfrn. B. Kimmel

So. 15.10. 10:00 Uhr Gottesdienst in der Hauptkirche
Pfr. M. Fromme

So. 22.10.10:00 Uhr Gottesdienst im ASGZ
11:15 Uhr in der Hauptkirche Pfr. M. Fromme

So. 29.10.10:00 Uhr Jubelkonfirmation in der Hauptkirche
Pfr. M. Fromme

November

So. 05.11. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in der Hauptkirche
Pfrn. B. Kimmel

So. 12.11. 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst im ASGZ
und 1-Welt-Verkaufsstand
Pfrn. B. Kimmel

So. 19.11. 10:00 Uhr Gottesdienst in der Hauptkirche
Pfr. M. Fromme

So. 26.11. 10:00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
in der Hauptkirche
Pfr. M. Fromme

**EVIM Katharinenstift-Gottesdienste,
jeweils um 11:00 Uhr, Rathausstr. 62-64
am 17.09. 15.10. 19.11.**



**Veranstaltungen und Änderungen
entnehmen Sie bitte den Schaukästen
und Ansagen in den Gottesdiensten**

Treffen - Aktivitäten - Veranstaltungen - Termine

finden nicht in den Ferien statt

Montags:

Skatgruppe	19:00- 21:00 Uhr	neue Mitspieler gesucht	jeden 1., 3. und 5. Montag im Monat
Singkreis	19:30- 22:00 Uhr	Hr. Mehler	1 x im Monat

Dienstags:

Mutter-Vater-Kind Gruppe	10:00- 11:30 Uhr	Fr. Schepp	jede Woche	0-3Jährige
Senioren Spiele-Nachmittag	14:00- 16:30 Uhr		jede Woche	
Chor	19:30- 22:00 Uhr	Hr. Schermuly	jede Woche	

Mittwochs:

Kindertreff	15:00-17:00 Uhr	Fr. Schepp	jede Woche
Jugendtreff	17:00- 19:00 Uhr	Fr. Schepp	jede Woche
Bibelkreis	18:00- 19:30 Uhr	Hr. Harzer	1. und 3. Mittwoch im Monat

Donnerstags:

Come Together Café	16:00- 18:00 Uhr	jede Woche
Posauen-Chor	18:30- 21:00 Uhr	jede Woche

Freitags:

Seniorennachmittage jeweils um 15:30 Uhr am 29.09., 27. 10., 24.11. mit Herrn Fromme
im Anbau an der Hauptkirche

Samstag:

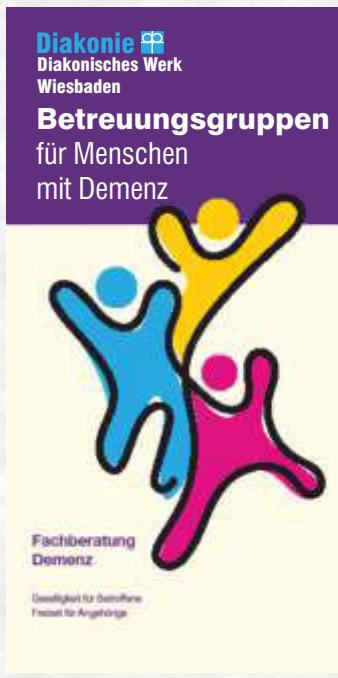
Chill-Tage	09:00- 15:00 Uhr	Fr. Schepp	einmal im Quartal
Konfi-Samstage	10:00- 15:00 Uhr	Konfiteam	einmal im Monat

Jubelkonfirmation

Liebe Jubilare,
am 29.10.2023 wollen wir in der Hauptkirche alle Jubel-Konfirmanden und-Konfirmandinnen einladen, sich segnen zu lassen. Die Pfarrer Roggenkämpfer und Fromme werden den Gottesdienst gemeinsam gestalten. Von Silber bis Gnade, Rubin, Gold, Diamant

und Eisen – wenn Sie noch einmal an Ihre Konfirmationszeit zurückdenken möchten oder gesegnet werden möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro der Hoffnungsgemeinde bei Frau Waschke unter 0611 / 60 39 59 oder per Email an Hoffnungsgemeinde.Wiesbaden@ekhn.de.

Diakonisches Werk Wiesbaden



Fünf Betreuungsgruppen für Menschen mit Gedächtnisproblemen oder mit einer demenziellen Erkrankung bieten Freizeitgestaltung und Entlastung.

Montags, dienstags, mittwochs und donnerstags gibt es das Angebot der Betreuungsgruppen, ein spezielles Angebot für Menschen mit Gedächtnisproblemen oder auch einer Demenz.

Die Freude steht hier im Vordergrund. Bei den Treffen gibt es immer ein abgestimmtes, anregendes, kurzweiliges Angebot, begleitet mit Kaffee und Kuchen und netten Leuten beidem jeder Gast der Gruppe zusätzlich von einer Betreuungsperson begleitet wird. Diese Begleitung vermittelt den Betroffenen eine große Sicherheit, sodass eine lockere und entspannte Atmosphäre entsteht.

Vier Stunden lang kann man in der Kleingruppe zusammen sein, und Freude erleben. So gibt es gemeinsames Singen und abwechslungsreiche Aktivitäten, wie Bewegungs- und Rätselraten mit Bällen, Reimen, Sprichwörtern und Gemeinschaftsspielen.

Für die Angehörigen der Gäste, bietet diese Zeit die Möglichkeit wichtige Dinge zu erledigen oder einfach Zeit für sich selbst zu haben und zu entspannen.

Ein Nachmittag kostet 20 Euro – dies kann auch über den von der Pflegeversicherung zu Verfügung stehenden „Entlastungsbeitrag“ von monatlich 125,- Euro finanziert werden.

Die Betreuungsgruppen sind nur eins der vielfältigen Angebote der Fachberatung Demenz der Diakonie Wiesbaden.

Sie finden montags in Biebrich, dienstags in Bierstadt und im Gräselberg, mittwochs im

Kohlheck und Donnerstag im Zietenring statt. Informieren Sie sich über freie Plätze und die genauen Modalitäten unter
Tel.: 0611-17453601 /-02,-04,-05 per E-Mail: fachberatungdemenz@dwwi.de oder unter www.dwwi.de



Ute Kern-Müller
Diakonie Wiesbaden
Altenhilfe- und Fachberatung Demenz
Bereichsleitung
Klagenfurter Ring 63
65187 Wiesbaden
Tel.: 0611-17453601
Fax: 0611-17453628
Ute.kern-mueller@dwwi.de
www.dwwi.de

Biebricher Höfefest

Rückschau

Zum Biebricher Höfefest 2023 war der Hof Hauptkirche – entgegen der Ankündigung – leider nicht wie gewohnt dabei. Kein authentischer Soul von Will G. und Band am Samstagabend. So etwas kann passieren, denn solche Anstrengungen werden von Kirchenvorstehenden und Helfenden bewältigt. Alle Mitwirkenden sind neben Beruf und Familie ehrenamtlich tätig. Da kam es leider zu einem Engpass. Trotzdem kam von unserer Hoffnungsgemeinde ein interessanter und wichtiger Beitrag zum Biebricher Höfefest 2023 am Sonntag: ein Gottesdienst im malerischen Hof der Hauptkirche inmitten herrlich blühender Pflanzen. Ein Gottesdienst mit Pfarrerin Birte Kimmel und dem Posaunenchor des Christlichen Vereines junger Menschen/Biebrich unter der Leitung von Holger Wittgen. In Lesung, Predigt und Liedern an jenem Sonntagmorgen ging es um das Feiern. Feiern kann die Hoffnungsgemeinde. Nach dem feierlichen und fröhlichen Gottesdienst blieben die Besuchenden zum Kirchkaffee und Mittagessen zu vielen Gesprächen im Kirchhof.



Konficamp 2023



Konfi

Mit der Osternacht ist wieder ein neuer Konfi-Jahrgang gestartet. Es war das zweite Mal, dass die alten und die neuen Konfis und die Jugendlichen gemeinsam die Nacht durchwacht haben, um zum Sonnenaufgang die Auferstehung Jesu in der Hauptkirche zu feiern. Kurz darauf wurde der alte Jahrgang konfirmiert und das Konfi-Jahr für die neuen Konfis mit dem Konficamp eingeleitet. Drei Tage waren wir im Westerwald in Westernohe, haben gemeinsam Andachten gefeiert, am Fußballturnier gegen die

anderen Gemeinden teilgenommen und insgesamt genossen mit gut 600 anderen vor Ort zu sein. Ab September beschäftigen wir uns an ausgesuchten Freitagabenden und Samstagen mit Taufe, Abendmahl, ewigem Leben und weiteren zentralen christlichen Themen. Im Januar fahren wir noch einmal gemeinsam weg, um den Vorstellungsgottesdienst vorzubereiten. Konfirmiert wurden 11 Jugendliche. Im neuen Jahrgang sind 7 Jugendliche.



Foto: Sabine Hell www.fotografie-hell.de".

REGENBOGENLAND

Dankeschön!!!

- für die schöne Abschiedsfeier!
- Für 24 Jahre, nicht immer leicht, aber immer mit Menschen, die unterstützt haben, da waren oder einfach nur zugehört und getröstet haben.
- 24 Jahre mit Kinderlachen, mit viel Humor, mit Zusammengehörigkeit und Spontanität. Langeweile gab es nicht
- Viele Familien, die schon viele Jahre mit dem Regenbogenland verbunden waren oder sind, wo Beziehungen entstanden sind und bei Trennungen auch immer ein wenig Wehmut aufkommt.
- Viele Pfarrer die mich in der Hauptkirchen-, jetzt Hoffnungsgemeinde begleitet haben. Begonnen hat es damals mit Frau Pfrin. Vetter-Jung und jetzt endet es mit Herrn Pfr. Fromme und Frau Pfrin. Kimmel. Jedoch war die Zusammenarbeit mit ALLEN von Wertschätzung geprägt und es konnte viel zusammen geschafft werden!
- Ein Team, wo die meisten schon viele Jahre im Regenbogenland sind. Wo mit Engagement und Freude, und immer mit dem Blick auf die Kinder und die Familien gut zusammengearbeitet wurde. In dem auch neue Mitarbeiter schnell einen Platz hatten – kurz gesagt: Wo der Abschied nicht leicht war!
- Und an den Kirchenvorstand, der die Kita immer in allen Belangen unterstützt hat.
- Danke auch an die GÜT – gemeindeübergreifende Trägerschaft – wo viele Belange der Kita geregelt werden. Dies war in Zeiten von Corona eine große Hilfe!

Es war eine schöne Zeit im Regenbogenland und in Ihrer Gemeinde. Dies hat ganz viel mit den Menschen zu tun, mit denen man umgeben ist und so möchte ich mich von allen verabschieden und mich bedanken!!!

Bleiben Sie gesund und munter, verlieren Sie das Lachen in den nicht so einfachen Zeiten nicht und unterstützen Sie weiterhin das Regenbogenland und auch meine Nachfolgerin Frau Kathrin Paulenko.

Alles Liebe und Auf Wiedersehen!

Heike Theis



KINDER JUGEND UND FAMILIEN

Rückblende Chilltag im Mai

Musik lag in der Luft, als die Kinder im Albert-Schweitzer-Gemeindezentrum zu den fetzigen Liedern von Ritter Rost spielten und sangen. Für alle, die den charmanten ängstlichen und chaotischen rostigen Ritter nicht kennen sei gesagt, dass er nur mit Hilfe der mutigen und starken Burgfrau Bö durchs Leben kommt. Er besteht haarsträubende Abenteuer auch mit Hilfe des Drachen Feuerzeug.

Die Geschichten des Ritters entstanden in den Kindertagen meiner Kinder und sind bis heute bekannt und beliebt, auch als Filme im Kinderkanal. Ungeschlagen gut sind für mich die vielseitigen Lieder aus verschiedenen Musikrichtungen, die auch schon viele Preise gewannen.

Meine Begeisterung für die witzigen Lieder wollte ich mit den Kindern teilen und so war das Gemeindehaus erfüllt von Musik an diesem Chilltag im Mai. Wir hatten Spaß mit der Musik und dem gekochten Essen, Nudeln mit Spinatsoße. An dem süßen Nachtisch wären wir allerdings fast verzweifelt. Der Waffelteig klebte am Eisen und wollte einfach nicht zu

schönen Waffeln werden. Das Rezept ist eben doch entscheidend. Die Teamer und Konfis haben die Situation profimäßig gerettet, indem sie den Teig zu einem Pfannkuchenteig erklärt und so war er essbar.

In Gesprächen und Spielen fanden wir heraus wie wichtig die Musik für uns ist. In Zeiten der guten Laune unterstreicht sie unsere Fröhlichkeit und in schlechten Zeiten hilft sie uns. Auch bei ungeliebten Arbeiten wie der Hausarbeit oder beim Hausaufgaben machen erleichtert Musik unser Leben.

In der abschließenden Andacht mit den Eltern schauten wir auf die Bibel. Dort gibt es viele Geschichten, in denen Musik, Lieder und Tanz wichtig sind für die Menschen. In der Geschichte von König Saul und David erfuhren wir von der beruhigenden Wirkung von Musik auf König Saul.

Danke liebe Kinder und Teamer für diesen schwungvollen Tag voller Freude, Lachen und Musik. Liebe Teamer, herzlichen Dank für eure Hilfe und Unterstützung, ohne euch wäre ein solcher Tag nicht möglich.

Angelika Schepp

Liebe Kinder, herzliche Einladung



Samstag, 30.9.23 nächster Chilltag von 10.00Uhr-15.00Uhr im Albert- Schweitzer- Gemeindezentrum

Spielen, singen, basteln, essen und eine Geschichte erwarten euch. Für Essen und Trinken ist wie immer gesorgt.
Anmeldung bitte bei Angelika.Schepp@ekhn.de

Sonntag, 8.10.23 Erntedankgottesdienst für Familien, 10.00Uhr Albert- Schweitzer- Gemeindezentrum

Dienstag, 24.10.23 und **Mittwoch, 25.10.23** Herbstferienaktion von 10.00Uhr- 14.00Uhr Albert- Schweitzer- Gemeindezentrum

Spielen, singen, basteln, essen und eine Geschichte erwarten euch. Für Essen und Trinken ist wie immer gesorgt.
Anmeldung bitte bei Angelika.Schepp@ekhn.de

Freitag, 10.11.23 St.Martin Umzug 17.00Uhr von der Hauptkirche zum Albert- Schweitzer- Gemeindezentrum. Dort erwarten uns Brezeln und Punsch (siehe Seite 5).

Mittwoch, 22.11.23 Plätzchen backen für die Teestube ab 14.00Uhr im Albert- Schweitzer- Gemeindezentrum
Eltern und Kinder bringen einen Teig mit und wir verzieren und backen gemeinsam für die Teestube der Diakonie Weihnachtsplätzchen. Gerne können sie uns auch einen Teig vorbeibringen und wir backen die Plätzchen.
Anmeldung bitte bei Angelika.Schepp@ekhn.de

Kindерseite



RÜCKBLICK - FAMILIENGOTTESDIENST AM 23.07.2023

Pünktlich zum Beginn der Sommerferien feierten wir am 23.07.2023 im Albert-Schweitzer-Gemeindezentrum den ersten Ferienanfangsgottesdienst.

Unter dem Motto „Lass es gut sein! Wir packen unsere Koffer“ ging es darum, Abstand zu nehmen, unsere Arbeit ruhen zu lassen und den Sommer zu genießen. Dank der vielen Konfirmanden, die uns tatkräftig unterstützt haben, packten wir unseren Koffer mit allem, was uns eine unbeschwerliche Ferienzeit bescheren sollte. Wir freuten uns aufs Ausruhen, auf unsere Hobbys, auf die Sonne, Abenteuer, Sport und vieles mehr. Aber wie war das eigentlich früher? Haben die Menschen damals auch Zeit gebraucht, um zur Ruhe zu kommen? Hat Jesus Urlaub gemacht? Die Antwort hierauf fanden wir in der Bibelgeschichte „Die Sturmstillung“ (Lk 8, 22-25), welche die Konfis und weitere Kinder nachgespielt haben. Zum Schluss des Gottesdienstes packten wir noch alles, was wir in den Ferien zurücklassen wollten in eine Schubkarre: alles Schwere, Zeitdruck, Perfektionismus ... Als kleine Erinnerung erhielten vor allem die kleinen Besucher noch einen Schmetterlings-Lutscher.

Nochmals herzlichen Dank an euch Konfis und alle anderen Kinder, die den Gottesdienst mitgestaltet haben!

Schöne Ferien „und bis wir uns wieder sehen, halte Gott dich fest in seiner Hand“!

Stephanie Pitzer und Katja Barth



Adressen

Ev. Hoffnungsgemeinde Wiesbaden-Biebrich,
Zentrales Gemeindepbüro
Elise-Kirchner-Str. 15 (westlicher Eingang)
65203 Wiesbaden
Gemeindesekretärin: Kathrin Waschke
Tel.: 0611 603959
Öffnungszeiten: Mo./Di und - Do/Fr. 9.00 – 11.30 Uhr
E-Mail: hoffnungsgemeinde.wiesbaden@ekhn.de
Internet: www.hoffnungsgemeinde-wiesbaden.ekhn.de
Hausmeister: Wilfried Krems

Seelsorgebezirk I: Pfarrer Martin Fromme, Tel.: 0611 467365
E-Mail: martin.fromme@ekhn.de

Seelsorgebezirk II: Pfarrerin Birte Kimmel, Tel.: 0611 65818
E-Mail: birte.kimmel@ekhn.de

Vikarin Eva Diel Tel.: 0611 16887612

Hauptkirche mit Anbau
Am Schlosspark 96
65203 Wiesbaden
Küsterin: Conny Schröder

Vermietungen
Conny Schröder, Dienstag 16.00-18.00 Uhr und
Freitag 10.30-14.00 Uhr
E-Mail: vermietung.biebrich@ekhn.de
Tel.: 0162/6614850

Albert-Schweitzer-Gemeindezentrum
Albert-Schweitzer-Allee 44, 65203 Wiesbaden
Hausmeister: Yacoub Malki

Ev. Kindertagesstätte Regenbogenland
Elise-Kirchner-Straße 15 (östlicher Eingang)
65203 Wiesbaden
Leitung: Heike Theis
Tel.: 0611 62342
E-Mail: Kita.regenbogenland.wiesbaden@ekhn.de

Gemeindepädagogin Angelika Schepp
Tel.: 01637930045
Angelika.Schepp@ekhn.de

Impressum

Herausgeber: Evangelische Hoffnungsgemeinde
Elise-Kirchner-Str. 15
65203 Wiesbaden

Redaktion: Martin Fromme, Birte Kimmel, Kathrin Waschke,
Angelika Schepp, Peter-Michael Glöckler.
Anschrift der Redaktion: Otto Wenninger (ViSdP)
Malmedyer Str. 2, 65203 Wiesbaden
0611 694190, E-Mail: gemeinde-magazin@online.de

Layout: Otto Wenninger
Druck: LEO-DRUCK GmbH, 78333 Stockach,
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Redaktionsschlüsse: Für die nächsten Ausgaben ist **2023**
am **31. Oktober**

Spendenkonto der Hoffnungsgemeinde:
Wiesbadener Volksbank
IBAN: DE56 5109 0000 0030 0175 01;
BIC: WIBADE5W

Rechte der Bilder u. Grafiken bei der Kirchengemeinde.



Albert-Schweitzer-
Gemeindezentrum



Evangelische
Hauptkirche



Evangelische
Hoffnungsgemeinde
Wiesbaden-Biebrich

Er allein breitet den Himmel aus
und geht auf den Wogen des **Meers**. Er macht den
Großen Wagen am **Himmel** und den **Orion**
und das Siebengestirn und die **Sterne** des Südens.
-IC 8, 8-9

Monatsspruch **NOVEMBER 2023**

EVANGELISCH in BIEBRICH



Um November

Ich wünsche dir Neugier,
weiterzugehen, ja, gelegentlich
sogar über die Grenze dessen,
was bisher möglich erschien.
Ich wünsche dir den Mut,
aus den Bildern zu treten,
die zum Gefängnis wurden,
und alte Rollen abzustreifen
wie eine zu eng gewordene Haut.
Ich wünsche dir Verwegenheit,
neu zu vertrauen,
nicht nur,
aber auch dir selbst.

Tina Willms